

Lehrgang in Linz **2026/2027**

Erhöhen Sie
die **Eigenverant-
wortung** Ihrer
Klient:innen
und steigern Sie
Ihre **Gesundheits-
kompetenz!**

SYSTEMISCHE **COACHING**KOMPETENZ

für den Gesundheits- und Sozialbereich

fba – Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe Linz
unter der Leitung von Mag.^a Betty Bachschwöll & Mag.^a Eva Kuba

MODULÜBERSICHT

2026/2027

1. Modul 19.11.2026 – 21.11.2026

Systemisch denken – lösungsorientiert handeln
Eigenverantwortung erhöhen und die Gesundheitskompetenz steigern

Mag.^a Betty Bachschwöll, Mag.^a Eva Kuba

2. Modul 21.01.2027 – 22.01.2027

Lösungsorientierte und ressourcenorientierte Gesprächsbegleitung
Nützliche Methoden aus dem systemischen Coaching

Mag.^a Betty Bachschwöll, Mag.^a Eva Kuba

3. Modul 04.03.2027 – 05.03.2027

Mein persönlicher Umgang mit Konflikten
Was kränkt macht krank!

Mag.^a Astrid Roth, MBA

4. Modul 24.04.2027 – 25.04.2027

Umgang mit Angehörigen im Begleitungsprozess
Coachingmethoden für den Berufsalltag

Mag.^a Cornelia Strasser-Gugerell

5. Modul 20.05.2027 – 21.05.2027

Ziele entwickeln – Ziele begleiten mit zielorientierten Methoden
Lösungsorientierte Begleitung im Zielprozess

Mag.^a Betty Bachschwöll, Mag.^a Eva Kuba

6. Modul 24.06.2027 – 25.06.2027

In Balance –
Besser in Stresssituationen surfen

Mag.^a Eva Kuba

7. Modul 30.09.2027 – 01.10.2027

Blickwinkel ändern – Perspektiven wechseln
Systemische Reflexionsarbeit für den beruflichen Alltag

Mag.^a Ulrike Holy-Padevit

8. Modul 11.11.2027 – 12.11.2027

Interventionen für Nachhaltigkeit
Transfermethoden

Mag.^a Betty Bachschwöll, Mag.^a Eva Kuba

WISSENSWERTES ÜBER DEN LEHRGANG

Umfang des Lehrganges

- ◆ Teilnahme an einem Erstgespräch
- ◆ Teilnahme an 17 Seminartagen
- ◆ Nachweis über 30 Stunden protokollierte Peergruppenarbeit
- ◆ Die Module enthalten Theorie und Demonstrationen und sind sehr praxisbetont. Sie umfassen den Austausch mit interprofessionellen Kolleg:innen, Fallsupervisionen und die Arbeit unter Supervision.
- ◆ Sie umfassen den Austausch mit interprofessionellen Kolleg:innen, Fallsupervisionen und die Arbeit unter Supervision. Die Ausbildung schließt mit einem Diplom ab.

Seminarort

fba – Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe Linz

Lehrgangskosten und Anmeldung

Informationen unter www.fortbildungsakademie.at
und www.systemischerwunderraum.at

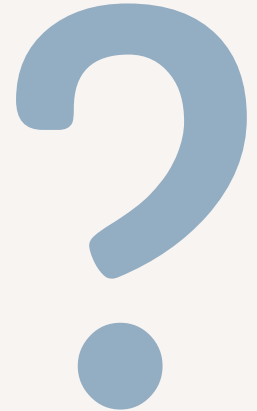
Einladung:

Wir laden Sie zu einem kostenlosen Informationsgespräch ein, bitte um Terminvereinbarung unter office@systemischerwunderraum.at oder telefonisch bei

Mag.^a Betty Bachschwöll, 0650/519 61 93

Mag.^a Eva Kuba, 0676/63 72 090

WELCHEN NUTZEN HABEN SIE VOM LEHRGANG SYSTEMISCHE COACHINGKOMPETENZ FÜR DEN GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH?



Im Lehrgang bekommen Sie die **nötigen Kompetenzen** und das nötige **Handwerkszeug als Coach**, um Klient:innen auf dem Weg zu mehr **Eigenverantwortung, Selbstreflexion, Eigenmotivation** und somit zu mehr Gesundheitskompetenz begleiten zu können.

Die **systemisch-konstruktivistische Grundhaltung** wird Ihr Fachwissen bereichern. Von der Gesprächsführung, über die Zielfindung und die ressourcenorientierte Umsetzung der Ziele.

Sie erwerben ein **notwendiges Wissen**, um eine **prozessorientierte und personenzentrierte Begleitung** sicher und kompetent durchführen zu können.

Im persönlichen Austausch und Gesprächen mit Ihren interprofessionellen Kolleg:innen erfahren und erleben Sie, wie systemisches Coaching wirkt und reflektieren dann wie sie in Zukunft **Menschen dabei unterstützen können, ihre Gesundheit und Lebensqualität selbst mitzugestalten**.

„Es gibt einen Ort, jenseits von richtig und falsch.
Dort begegnen wir uns.“

Rumi

Inhalte

- ◆ Systemisch-konstruktivistische Grundhaltung
- ◆ Hilfreiche Haltung im Gesundheits- und Sozialbereich
- ◆ Abgrenzung zwischen Therapie/Beratung/Coaching/Training
- ◆ Lösungsorientierte Kommunikation
- ◆ Aufbau einer wertschätzenden und transparenten Beziehung
- ◆ Theorie–Praxis–Transfer
- ◆ Üben, üben, üben

Vortragende:

Mag.^a Betty Bachschwöll

Mag.^a Eva Kuba

SYSTEMISCH DENKEN – LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN

Eigenverantwortung erhöhen
und die
Gesundheitskompetenz
steigern

Klient:innen, Kolleg:innen, Angehörige, das interprofessionelle Team, Familie und Freunde – viele Systeme begleiten Sie in Ihrem Alltag.

Jedes dieser Systeme hat **unterschiedliche Kulturen, Werte, Sprachen und Bedürfnisse**. Mit welcher Grundhaltung wir diesen Systemen in der beruflichen Praxis und im Privatleben begegnen hat **Auswirkungen auf unser Handeln**. Die systemische Haltung unterstützt, die komplexen Zusammenhänge im Klient:innen- und Begleiter:innensystem und im Gesundheits-Sozialsystem zu begreifen und hilft, **das Unsichtbare sichtbar zu machen**.

Das Einstiegsmodul dient einer ersten Zusammenführung von systemisch-konstruktivistischem Denken und Ihrer persönlichen beruflichen Praxis. Wo in Ihrer Begleitung/Therapie von Klient:innen kann die systemische Haltung und Coachingkompetenz hilfreich eingesetzt werden, wo auch nicht und wie kann sie hilfreich die Gesundheit und Lebensqualität unterstützen.

„Sei Du selbst, denn alle anderen gibt es schon.“

Oscar Wilde

Inhalte

- ◆ Reflexion der eigenen Gesprächsführung
- ◆ Ablauf eines Coachingprozesses
- ◆ Systemische Fragetechniken
- ◆ Systemische Interventionen
- ◆ Theorie–Praxis–Transfer
- ◆ Üben, üben, üben

Vortragende:

Mag.^a Betty Bachschwöll

Mag.^a Eva Kuba

**Nützliche
Methoden**
aus dem
systemischen
Coaching

LÖSUNGSORIENTIERTE UND RESSOURCEN- ORIENTIERTE GESPRÄCHSBEGLEITUNG

Durch **Krankheit, Behinderung oder Veränderung im Lebensumfeld** stehen in der Selbstwahrnehmung der Klient:innen oftmals **Defizite, Ohnmacht und Schwächen** im Mittelpunkt.

Die Klient:innen, das Umfeld, die Angehörigen haben vielfach verlernt, **ihre Ressourcen und Kompetenzen zu fokussieren**. Die eigenen Stärken und Ressourcen zu kennen und diese auf dem Weg zu nutzen, um Hindernisse zu überwinden erleichtert Veränderung und ermöglicht Widerstandsfähigkeit.

In der Praxis haben Sie sich vielleicht auch schon öfters die Frage gestellt, was Sie dazu beitragen können, um die **Eigenmotivation und die Eigenverantwortung zu steigern**.

Gehen Sie in diesem Modul auf die Suche nach Ihren persönlichen Ressourcen in der Gesprächsführung. Reflektieren Sie Ihre individuelle Art Fragen zu stellen und erreichen Sie dadurch eine lösungsorientierte und ressourcenorientierte Gesprächsführung. Überprüfen Sie die Auswirkungen von systemischen Fragen und Werkzeugen aus dem systemischen Coaching in Ihrem Berufsalltag.

Inhalte

- ◆ Systemische Hintergründe von Konflikten erkennen
- ◆ Selbst- und Fremdwahrnehmung in Konflikten
- ◆ Eigene Konflikt- und Kommunikationsmuster erkennen
- ◆ Vom Problem zur Lösung durch „passende Fragen“
- ◆ Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
- ◆ Viele praktische Tipps für den eigenen Werkzeugkoffer
- ◆ Üben, Austausch und Reflexion



Mag.^a Astrid Roth, MBA ist systemische Unternehmensberaterin, Trainerin und Coachin. Durch ihre langjährige Erfahrung in Führungspositionen im Non-Profit-Bereich und in der Personalentwicklung bringt sie Erfahrung für die Entwicklung von Menschen und Organisationen mit. Ihre Leidenschaft ist die Psychologie und die Frage, wie sich Menschen und

Arbeitsumfeld so aufeinander abstimmen können, dass die Freude an der Arbeit hoch ist und positive Produktivität ermöglicht wird. Mit ihrem Erfahrungsschatz und ihrer Gestaltungsfreude tritt sie systematisch an die ihr gestellten Aufgaben heran und begleitet ihre Kund:innen auch auf schwierigem Terrain.

MEIN PERSÖNLICHER UMGANG MIT KONFLIKTEN

Was kränkt
macht krank!

Konflikte und Störungen sind und werden immer Teil des Lebens sein, weil sie Unterschiede zum Ausdruck bringen. **Unterschiede und Widersprüche zwischen Menschen, Meinungen, Gefühlen, Interessen und Zielen.**

Wenn Menschen die Herausforderung eines Konflikts annehmen können, haben sie die Chance zu lernen, sich zu **entwickeln und kooperativere Beziehungen zu leben**. Wer in Konfliktsituationen konstruktiv handeln will, muss deshalb auch die eigenen Reaktionsmuster kennen und Alternativen entwickeln. **Die Lösung beginnt bei der eigenen inneren Haltung!**

Als **Handwerkszeug im therapeutischen Beruf** ist die **gelungene Kommunikation** ein **unerlässliches Mittel**. Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der Klient:innen und auch Vermittlung zwischen Angehörigen und weiteren Personen an Schnittstellen fordert tagtäglich.

Wo Kommunikation ist, da sind auch Störungen und Konflikte. Um auf diese Situationen professionell und zweckmäßig reagieren zu können, lernen Sie in diesem Modul Techniken der Selbstreflexion und Coaching-Methoden, um Ihren Werkzeugkoffer weiter zu befüllen.

Inhalte

- ◆ Rollen und Rollendynamik
- ◆ Problemverstärkende und lösungsfördernde Verhaltensweisen im Umgang mit dem persönlichen sozialen Umfeld
- ◆ Familiensystemische Dynamiken im Coaching von Betroffenen und deren Angehörigen
- ◆ Umgang mit Widerstandsphänomen
- ◆ Vertiefung in wertschätzender und lösungsorientierter Haltung und Kommunikation
- ◆ Üben, Austausch und Reflexion



Mag.ª Cornelia Strasser-Gugerell ist selbständige Ergotherapeutin, systemische Coachin und Trainerin in der Erwachsenenbildung und arbeitet als Lehrende an der FH Wr. Neustadt im Studiengang Ergotherapie. Als Ergotherapeutin und Coach arbeitet sie vorwiegend mit Klient:innen mit neurologischen Erkrankungen und deren sozialem Umfeld. Ihr ist es wichtig,

sowohl Ihre Klient:innen als auch deren Angehörige dabei zu begleiten, ihre Ressourcen zu erkennen und diese zu nutzen, um auch in belastenden Lebensphasen die Balance halten zu können. Ihre Klient:innen und auch die Studierenden schätzen ihre Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten lebendig, kreativ und praxisorientiert zu vermitteln.

UMGANG MIT ANGEHÖRIGEN IM BEGLEITUNGSPROZESS

Coaching-
methoden
für den
Berufsalltag

Krankheit und Behinderung und die damit oft einhergehenden Einschränkungen in Aktivität und Partizipation betreffen nicht nur die Klient:innen selbst, sondern auch ihr **persönliches Umfeld**. Eingespielte Lebensgefüge geraten aus der Balance, Rollen verändern sich plötzlich und oft völlig unerwartet, gemeinsame Pläne und Visionen erscheinen unmöglich. Das **Familiensystem ist dadurch einer wahren Belastungsprobe ausgesetzt**, die unterschiedlich lang und intensiv dauern kann.

Durch die Coachingkompetenzen können wir Angehörige und Betroffene dabei unterstützen, einen **lösungs- und ressourcenorientierten Umgang mit der neuen Lebenssituation** zu finden.

Als Teilnehmer:innen werden Sie vertraut mit dem Dramadreieck und erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche Rollen zu erkennen und in eine positive Richtung zu begleiten. Sie können zwischen problemverstärkenden und lösungsfördernden Dynamiken unterscheiden.

Sie verinnerlichen eine wertschätzende Haltung gegenüber unterschiedlichen Verhaltensweisen als Ausgangspunkt für eine hervorragende Kommunikation mit Angehörigen und Klient:innen. Sie können Widerstand erkennen und als Motivationsquelle nutzen lernen.

„Am liebsten erinnere ich mich an die Zukunft.“
Salvador Dalí

Inhalte

- ◆ Zielorientierungsprozess
- ◆ Zielpsychologie
- ◆ Motivationale Ziele – MOTTO Ziele
- ◆ Visualisierungsmethoden
- ◆ Was braucht Veränderung?
- ◆ Zwischenstopp – Reflexion
- ◆ Theorie-Praxis-Transfer
- ◆ Üben, üben, üben

Vortragende:

Mag.^a Betty Bachschwöll
Mag.^a Eva Kuba

ZIELE ENTWICKELN – ZIELE BEGLEITEN MIT ZIELORIENTIERTEN METHODEN

Lösungs-
orientierte
Begleitung
im Ziel-
prozess

„Ziele sind die Wegweiser im therapeutischen Prozess!“ Sie dienen der Orientierung, Motivation und der Überprüfung der Lernfortschritte.

Gleichzeitig ist kaum ein Schritt für unsere Klient:innen im Erstgespräch schwieriger, als die **Frage nach den Zielen in der Therapie**. Es ist oftmals eine Überforderung, Ziele für sich wahrzunehmen und zu formulieren – viele Klient:innen definieren Ziele als Abwesenheit von Defiziten oder können den Zustand, den sie erreichen wollen, nicht klar beschreiben. Die Verantwortung für die Festlegung des Therapiezieles übernehmen dann in vielen Fällen die Begleiter:innen. Um dieser Situation im beruflichen Alltag in Zukunft leichter begegnen zu können, bedarf es einer Bewusstmachung und Reflexion dieser Thematik.

Prüfen und reflektieren Sie in diesem Modul Ihren persönlichen Zielprozess. Zielorientierte Methoden aus dem systemischen Coaching unterstützen bei der Zielfindung im privaten Bereich und in der therapeutischen Praxis. Mit Hilfe dieser Werkzeuge wird es leichter, Ziele zu entwickeln, Ziele zu begleiten und Ziele zu erreichen.

„Man sollte von Zeit zu Zeit von sich zurücktreten,
wie ein Maler von seinem Bilde.“

Christian Morgenstern

Inhalte

- ◆ Prävention und Überwindung von Stress
- ◆ Chronischen Stress erkennen und rechtzeitig gegensteuern
- ◆ Entschlüsselung von Energiespendern und Energieräubern im Alltag
- ◆ Umgang mit den inneren Antreibern –
den „selbstgemachten Stress“ reduzieren
- ◆ Die 5 Stützen der Identität nützen
- ◆ Üben, üben, üben

Vortragende:

Mag.^a Eva Kuba

Besser
in Stress-
situationen
surfen

IN BALANCE

Auf den Wellen von **unvorhergesehenen, scheinbar unbestimmbaren und ungewissen Situationen zu surfen** ist eine **faszinierende Vorstellung und eine Kompetenz**. Im Erleben von Ungewissheit und Stress ist Coaching eine ressourcenorientierte Begleitung und Unterstützung.

In diesem Modul **reflektieren** Sie Ihre eigenen Stressoren und Ihre Stressreaktionen. Lernen Sie hilfreiche und hemmende **Stressmuster zu unterscheiden und zu nützen**. Weiters gilt es unsere gelernten Muster des eigenen Erlebens, die zu stressigen Bewertungen führen, wahrzunehmen und zu identifizieren.

Entdecken und pflegen Sie Ihre Ressourcen für herausfordernde Zeiten. Hilfreiche Alternativen um unsere Muster zu unterbrechen benötigen Wiederholung, Aufmerksamkeitsfokussierung und Training. Dafür bietet uns das systemische Coaching ein geeignetes Lernfeld und einen Blumenstrauß voller Tools.

Tanken Sie Kraft und leben Sie im Hier und Jetzt!

Inhalte

- ◆ Systemische Selbstcoachingtools
- ◆ Methoden für die Intervention
- ◆ Modell der kollegialen Beratung
- ◆ Arbeiten mit dem Systembrett
- ◆ Methoden für den kollegialen Austausch in der Gruppe
- ◆ Fallarbeit und Reflexion



Mag.ª Ulrike Holy-Padevit ist freiberufliche Ergotherapeutin, psychosoziale Beraterin und systemische Supervisorin. Sie ist zertifizierte Erwachsenenbildnerin und arbeitet als Lehrende am FH Campus Wien. Berufliche Erfahrung sammelte sie in verschiedensten Institutionen und Teamsettings mit zahlreichen Familien. In der Arbeit mit Menschen

in schwierigen Situationen ist sie stets darauf bedacht, die Bedürfnisse der einzelnen des Systems wahrzunehmen und den Fokus gemeinsam vom Problem in Richtung Lösung zu richten. Hirn, Herz und Humor prägen ihren Beratungsstil. Die Verbindung ergotherapeutischen, handlungsorientierten Grundwissens und beratender Kompetenz ist seit vielen Jahren ihr besonderes Anliegen.

BLICKWINKEL ÄNDERN – PERSPEKTIVEN WECHSELN

Systemische
Reflexions-
arbeit für den
**beruflichen
Alltag**

Im **beruflichen Alltag** bleibt oftmals **wenig Zeit** die **Eindrücke, Erfahrungen und Verwirrungen, mit Klient:innen, Angehörigen und im interprofessionellen Team zu verarbeiten!** Immer wieder werden wir mit Problemen konfrontiert, die uns **Grenzen aufzeigen** und Ohnmacht und Hilflosigkeit werden spürbar.

Den **Blickwinkel zu erweitern**, die Perspektive zu verändern und die systemischen Zusammenhänge zu erkennen sind **stärkende Helferlein** in der täglichen Arbeit. Dies ermöglicht eine innere Haltung, die uns der Zukunft mit **lösungsorientierten Gedanken, Gefühlen und Handlungsmuster** begegnen lässt.

In diesem Modul begleiten Sie theoretische Inhalte ebenso, wie praktische Fallbeispiele aus Ihrem Berufsalltag. Nehmen Sie sich Zeit Ihre bisherigen Erfahrungen zu würdigen und wertvolle Schätze für die weitere berufliche Zukunft zu entdecken! Mit systemischen Methoden lernen Sie sich Situationen und Fragestellungen zielorientiert anzunähern, um gemeinsam Lösungen zu finden.

„Aus der Knospe der Verwirrung,
hebt sich die Blüte der Verwunderung.“

Matthias Varga von Kibéd

Inhalte

- ♦ Interventionen für Nachhaltigkeit
- ♦ Beratungsprozesse erfolgreich abschließen
- ♦ Reflexion des persönlichen Lernprozesses – Rückschau
- ♦ Persönliche nächste Schritte
- ♦ Theorie-Praxis-Transfer
- ♦ Üben, üben, üben

Vortragende:

Mag.^a Betty Bachschwöll

Mag.^a Eva Kuba

INTERVENTIONEN FÜR NACHHALTIGKEIT

Transfer-
methoden

Viel gelernt, viel geübt, viel probiert, viele neue Ideen und Vorsätze gesammelt. Der Alltag und die Schnelllebigkeit unserer Zeit holen uns sehr schnell ein und lassen oft keinen Platz „das Neue“ zu integrieren. Auch unsere Klient:innen kehren nach einer erfolgreichen Begleitung in ihr System nach Hause zurück und vieles wird „vergessen“.

Ressourcenfokussierende Rituale können wichtige Helferlein sein, um die erworbenen Kompetenzen zu integrieren und für die Praxis nutzbar zu machen.

Lernen Sie nachhaltige und kompetenzstärkende Interventionen für den Berufsalltag kennen. Ihre persönliche Rückschau und die nächsten Schritte für Ihren beruflichen Alltag runden den Lehrgang ab.

LEHRGANGSLEITUNG



Mag.ª Betty Bachschwöll arbeitet als freiberufliche Ergotherapeutin, psychologische Lebensberaterin, systemische Coachin/Trainerin, zertifizierte ZRM Trainerin und als Lehrende und Vortragende im Gesundheits- und Sozialbereich.

Ihre Schwerpunkte liegen in der **Therapie von neurologischen/neuropsychologischen Klient:innen** und im **Coaching von Klient:innen und Angehörigen**. In der Begleitung ist es für sie wichtig, Angebote und Anregungen zu geben, die lustvoll und praktikabel sind.

Die **Kombination von systemischen Coaching und Ergotherapie** ermöglicht ihr einen sehr **klientenzentrierten und lösungsorientierten Ansatz**. Ihre Klient:innen und Kund:innen schätzen ihre humorvolle Art, eine sehr hohe Praxisorientierung und ihre Begeisterungsfähigkeit.



Mag.ª Eva Kuba ist systemische Unternehmensberaterin, psychologische Lebensberaterin, Coachin, Trainerin, Mediatorin und Yogalehrerin.

Ihre Schwerpunkte im Training und in der Beratung von Einzelpersonen, Teams und Organisationen liegen in den Bereichen **Einzelcoaching, Teamcoaching, systemische Teamentwicklung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Burnout-Prävention** und **Persönlichkeitsentwicklung**.

Bei ihrer Arbeit stellt sie die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kund:innen in den Mittelpunkt. Diese schätzen besonders Eva Kubas wertschätzende und einfühlsame Art.

„Energy flows where attention goes!“ – Wohin wir unsere Aufmerksamkeit lenken, fließt unsere Energie! Nach diesem Motto begleitet sie Menschen auf ihrem Weg zu ihren Zielen und Visionen mit Leichtigkeit und Freude.

Uns beide verbindet sowohl eine Freundschaft, als auch viele berufliche Erfahrungen, das gemeinsame Pädagogikstudium, eine systemische und hypno-systemische Coachinausbildung und ein großes Interesse an persönlicher Weiterbildung sowie die Liebe zum Begleiten von Gruppen und Einzelpersonen.

STIMMEN UNSERER TEILNEHMER:INNEN

„Ein Lehrgang mit **enorm hoher Praxisorientierung und viel Spaß** und lustbetontem Lernen. Eine Vielzahl von Tools, die unmittelbar zur Umsetzung anregen. Einzigartige Atmosphäre!“

„Betty und Eva haben die Fähigkeit die systemische Haltung und die **nötige fachliche Kompetenz mit viel Humor und Leichtigkeit zu vermitteln**. Ich kann den Lehrgang nur jedem im Gesundheitsbereich empfehlen. **Meine Sichtweise im Leben hat sich sehr zum Positiven verändert**. Danke!“

„Den Lehrgang habe ich als sehr **informativ, persönlichkeitsbildend und sehr praxisbezogen** erlebt. Er ist somit ausgezeichnet kompatibel für den therapeutischen Berufsalltag. Der Lehrgang steigert deutlich die Kompetenz im Umgang mit Klient:innen und Angehörigen.“

„Mit Spaß und Freude wird **Klientenzentrierung eine Leichtigkeit!**“

„ ... ein **Beitrag zur Eigenreflexion** und zur Entwicklung der **therapeutischen Persönlichkeit!**“

Mag.^a Betty Bachschwöll
Telefon: +43 650/51 96 193

Mag.^a Eva Kuba
Telefon: +43 676/63 72 090

office@systemischerwunderraum.at
www.systemischerwunderraum.at

